

PA 08.04.2020

Zeichen des Zusammenhalts:

Helfen, Zusammenhalten und DANKE sagen!

Ostern wird heuer im Zuge der Coronakrise bei jedem im allerengsten Kreis gefeiert. Die Familie gibt Zusammenhalt, gerade in Zeiten der Krise. Ein Zusammenhalt den leider nicht alle Villacherinnen und Villacher haben, denn auch in Villach gibt es Menschen, die es im Leben nicht so einfach haben - Menschen die nicht unbeschwert Ostern feiern. Deshalb hat sich die SPÖ Villach entschlossen da zu helfen, wo Hilfe jetzt wohl am wichtigsten ist.

Mit der ARGE Sozial, der JUNO (Jugendnotschlafstelle), dem Streetwork Villach, TABEA und dem Sozialmarkt gibt es in Villach Institutionen die seit Jahren denjenigen helfen, die es nicht so einfach haben. Unverzichtbare Institutionen mit zahlreichen idealistischen und unermüdlichen Helferinnen und Helfern, die sich tagtäglich in den Dienst der guten Sache stellen. Die SPÖ-Gemeinderäte und Stadtregierungsmitglieder möchten hier nicht nur mit finanziellen Subventionen unterstützen, die im Zuge des Villacher Stadtbudgets ausgeschüttet werden, sondern auch vor Ostern aufzeigen, dass auch mit kleinen Dingen Hilfe ankommen kann und damit ein Zeichen des Zusammenhalts und der Dankbarkeit möglich ist. Leider scheitert es oft schon an Kleinigkeiten und so hat jede Institution individuelle Bedürfnisse und Wünsche, denen man nachgekommen ist. So wurden zum Beispiel Reindlinge für die ARGE Sozial oder Grundnahrungsmittel wie Nudel oder Öl für den Sozialmarkt angekauft. Diesen Zusammenhalt hat man aber auch den heimischen Betrieben gezeigt, denn die Produkte wurden ausschließlich bei regionalen Betrieben gekauft, die es ebenso in der jetzigen Krise sehr schwer haben.

„Für Menschen mit finanziellen Sorgen, geringem Einkommen, Jobverlust, MindestpensionistInnen oder EmpfängerInnen von Notstandshilfen war es in den letzten Wochen besonders schwer. Wir wollen dazu anregen, dass es für manche in unserer Gesellschaft tagtäglich ums Überleben geht und wir gemeinsam daher großzügiger an andere denken sollten!“ so Bürgermeister Günther Albel.

SCHLUSS